

Schmerz  
<https://doi.org/10.1007/s00482-019-0390-2>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

## Mitteilungen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (vormals DGSS)

Bundesgeschäftsstelle  
Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin  
Tel. 030/39409689-0 Fax 030/39409689-9  
info@dgss.org [www.dgss.org](http://www.dgss.org)

Geschäftsführer  
Thomas Isenberg, isenberg@dgss.org (V.i.S.d.P.)

Liebe Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V., liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich hoffe, Sie haben eine erholsame Ferienzeit! Auch ich persönlich freue mich auf ein paar ruhigere Tage, möchte aber nach rund den ersten sechs Monaten meiner zweijährigen Präsidentschaft an dieser Stelle ein kurzes erstes „Zwischenrésumé“ ziehen: Ich bin stolz auf Sie alle, die vielen, die tagtäglich an der Front der Patientenversorgung aktiv sind, auf unsere vielen Engagierten in Forschung und Lehre, sowie die in unserer Gesellschaft ehren- bzw. hauptamtlich Aktiven. Es ist beeindruckend, so unmittelbar zu erleben, an wie vielen Rädern wir alle erfolgreich drehen, um die Versorgung für Schmerzpatientinnen und -patienten auch mit Unterstützung der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. zu verbessern! Da

kann ich nur sagen: Kraft tanken und weiter so!

Derweil werden wir die Sommermonate nutzen, um auch unser Online-Angebot weiter zu verbessern: Wir gestalten die Homepage unserer Gesellschaft um, auch das Design wird nach nunmehr sieben Jahren up-to-date gebracht, Inhalte und Nutzerfreundlichkeit werden optimiert. Wir verbinden dies auch damit, noch besser mit Ihnen online in Kontakt treten zu können; einen E-Mail-Newsletter haben Sie ja in den letzten Monaten bereits hin und wieder von der Geschäftsstelle erhalten. Nicht jeder von Ihnen hat allerdings derzeit bei uns seine bzw. ihre E-Mail-Adresse hinterlegt. Deshalb meine Bitte: Füllen Sie die Kontakt-Fragebögen aus, den Sie in den letzten Wochen erhalten haben, damit wir leichter in Verbindung bleiben können. Sie können uns Ihre E-Mail-Adresse



Abb. 2 ▲ Kurs Medizinische Hypnose



Abb. 3 ▲ Ad-hoc-Kommission „Pflegecurriculum“ hat Arbeit aufgenommen



Abb. 1 ▲ Seeheimer Akutschmerztag

auch direkt übersenden an [info@dgss.org](mailto:info@dgss.org).

Auch haben wir begonnen, unsere Kursangebote neu zu justieren: Die erfolgreichen Akutschmerzkurse sind im Rahmen des Generationenwechsels an ein neues Koordinationsteam übergeben worden, sie werden zukünftig darüber hinaus auch ohne Industriebeteiligung durchgeführt und zudem strategisch noch mehr mit anderen Angeboten verschränkt werden (Abb. 1).

Aufgrund der erfreulich guten Nachfrage konnten wir erstmalig in diesem Jahr auch einen

weiteren Medizinische Hypnose-Kurs durchführen, und zwar direkt in Berlin in den Räumen unserer Geschäftsstelle. Die Resonanz war super, dies setzen wir auch dort im zweiten Halbjahr fort (Abb. 2).

Dankenswerterweise hatte sich in den letzten Jahren unser Ehrenmitglied Frau Thomm um die Zertifizierung der Kurse der Algesiologischen Fachassistenz gekümmert. Nachdem Frau Thomm nunmehr aus Altersgründen ihr aktives Engagement reduziert hat, haben wir den Zertifizierungsprozess neu aufgelegt, auch das entsprechende Curri-



Abb. 4 ▲ Präsidiumssitzung Schmerzwoche Mayrhofen 2019



Abb. 5 ▲ Klausurtagung Projektleitung PAIN2020

culum konnte von unserem Arbeitskreis aktualisiert werden. Verschränken werden wir dies im kommenden Jahr mit weiteren Qualifikationen im Bereich der Pflege aber auch der Palliativversorgung, dazu konnten wir eine entsprechende Kommission einsetzen und mit Expertinnen und Experten besetzen (▣ Abb. 3).

Zentraler Teil im Leben unseres Schmerznetzwerks stellen seit Jahrzehnten die Mayrhofener Schmerzwochen dar. Dieses Engagement hat das Präsidium in diesem Jahr besonders gewür-

digt und hat direkt vor Ort nicht nur den Dialog und den Kontakt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebaut, sondern auch eine Präsidiumssitzung in – zugegeben reizvoller Atmosphäre – durchgeführt. Manch gute Idee ist dabei entstanden auch für die zukünftige Arbeit (▣ Abb. 4).

Viel „Hirnschmalz“ und Leidenschaft nehme ich auch bei den Beteiligten unseres Innovationsfondsprojekts PAIN2020 wahr. Das ist gut: inzwischen sind rund 25 Zentren an Bord! Klar, die Patientenrekrutierung



Abb. 6 ▲ Pressekonferenz Aktionstag gegen den Schmerz 2019

und der Projektplan sind ambitiös, aber ich bin mir sicher, zum Ende des Projekts in rund zwei Jahren haben wir Grundlagen geschaffen für die regelhafte Einführung entsprechender Versorgungsleistungen flächendeckend im deutschen Gesundheitssystem (▣ Abb. 5).

Nicht vergessen möchte ich auch meinen besonderen Dank an die über 300 Aktiven von Ihnen, die beim diesjährigen Aktionstag gegen den Schmerz (immer der erste Dienstag im Juni) an der Telefonhotline oder aber mit eigenen Patientenseminaren, Tagen der offenen Tür oder aber dezentraler Pressearbeit mitgewirkt haben! Hier erreichen wir gemeinsam inzwischen wirklich viel, der Hebel auch für die Öffentlichkeitsarbeit und zur

Schaffung von Bewusstsein zur Schmerzversorgung funktioniert sehr gut. Also weiter so: Notieren Sie am besten sofort den Termin für das kommende Jahr, der Aktionstag ist dann am 2. Juni 2020 (▣ Abb. 6)!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Ferienzeit und freue mich auf unser Wiedersehen zum Deutschen Schmerzkongress in Mannheim (9. bis 12. Oktober 2019), Details hierzu siehe [www.schmerzkongress2019.de](http://www.schmerzkongress2019.de)

Viele Grüße, Ihre

**Prof. Dr. med. Claudia Sommer**  
Präsidentin Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.



## Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

### Ziele und Aktivitäten

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. wurde 1975 während des 1st World Congress on Pain in Florenz als die deutsche Sektion der IASP (International Association for the Study of Pain) gegründet. Die Gesellschaft hat derzeit ca. 3500 Mitglieder, sie ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Ihr Hauptziel ist die Förderung der Schmerzforschung und die Verbesserung der schmerztherapeutischen Versorgung in Deutschland. Konkrete Ziele und Arbeitsgebiete sind:

- Etablierung der Algesiologie (Schmerzheilkunde) als interdisziplinäres und fächerverbindendes Gebiet der Medizin
- Einführung und Organisation einer Lehreinheit über Erkennung, Behandlung und Prävention des (chronischen) Schmerzes im Medizinstudium, nach dem Gegenstandskatalog
- Aufstellung und Verwirklichung eines Basis-Curriculums „Schmerztherapie“ für alle Ärzte
- Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Zahnärzten, Psychologen und Angehörigen medizinischer Assistenzberufe mit einer besonderen Qualifikation in der Schmerztherapie
- Beratung der Ärztekammern bei der Weiterbildung für die 1996 vom Deutschen Ärztetag beschlossenen Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“
- Beratung der Kassenärztlichen Vereinigungen bei der Umsetzung der sog. Schmerztherapie-Vereinbarung
- Mitwirkung am Aufbau einer flächendeckenden und wohnortnahen abgestuften Versorgung von Schmerzpatienten
- Förderung der Schmerzforschung, von der Grundlagenforschung bis zur klinischen und anwendungsorientierten Forschung
- Veranstaltung von wissenschaftlichen Jahrestagungen und Symposien
- Etablierung der Schmerztherapie als Bestandteil in der Krankenpflegeausbildung, Weiterbildungskurse zur algesiologischen Fachassistenz
- Jährliche Verleihung des „Förderpreises für Schmerzforschung“ sowie des Nachwuchsförderpreises
- Erarbeitung von Leitlinien, Standards und praktischen Anleitungen zur Schmerzdokumentation und Schmerztherapie
- Verwirklichung der Satzungsziele der IASP, in Kooperation mit den Schmerzgesellschaften anderer Länder
- Mitwirkung an Änderungen des Betäubungsmittelgesetzes zur Erleichterung der Verordnung von starken Schmerzmitteln
- Beratung von Selbsthilfegruppen für Schmerzpatienten
- Beratung von und Zusammenarbeit mit Institutionen des Gesundheitssystems und der Gesundheitspolitik

im Hinblick auf Fragen zum Schmerz

- Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung von Informationen über Schmerzbehandlung und Schmerzprävention für Betroffene und Laien.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich ab 1. Januar 2019 auf 185,00 € pro Jahr, inkl. der Abokosten (54,00 €) für die 6 Hefte der Zeitschrift *Der Schmerz* (Springer). Im Rahmen bestehender Kooperationen werden auch die Mitteilungsorgane anderer schmerztherapeutischer Vereinigungen versandt. Angehörige medizinischer Assistenzberufe (100,00 €), im Ruhestand befindliche Mitglieder und Studierende zahlen ermäßigte Beiträge. Bitte geben Sie Ihr Interesse an der Mitgliedschaft unserem Service-Zentrum in Boppard, Frau Beate Schlag, bekannt.

### Infoblatt

Alle Anschriften, Telefon- und Fax-Nummern sowie e-mail-Adressen sind im aktuellen Mitgliederverzeichnis abgedruckt.

### Geschäftsführer

Thomas Isenberg, Alt-Moabit 101 b, D-10559 Berlin  
Tel. +49 30 39409689-0; Fax +49 30 39409689-9; e-mail: isenberg@dgss.org

### Assistenz der Geschäftsführung

Christina Grams, Alt-Moabit 101 b, D-10559 Berlin  
Tel. +49 30 39409689-0; Fax +49 30 39409689-9; e-mail: grams@dgss.org

### Pressestelle

Thomas Isenberg, Alt-Moabit 101 b, D-10559 Berlin  
Tel. +49 30 39409689-2; Fax +49 30 39409689-9; e-mail: presse@dgss.org

### Service-Zentrum

Beate Schlag, Obere Rheingasse 3, D-56154 Boppard

Tel. +49 6742 8001-21; Fax +49 6742 8001-22; e-mail: schlag@dgss.org; Internet: [www.dgss.org](http://www.dgss.org)

### Präsidium

Prof. Dr. med. C. Sommer, Würzburg, Präsidentin  
Apl. Prof. Dr. med. W. Meißner, Jena, Designierter Präsident  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Hüppe, Lübeck, Vizepräsident  
Prof. Dr. med. H.-R. Casser, Mainz, Schatzmeister  
Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Schriftführerin  
Prof. Dr. W. Koppert, Hannover, Vorsitzender des Fachbeirats  
Dr. N. Nestler, Bochum, Sprecherin des Ständigen Beirats

### Ständiger Beirat

Dr. A. Diezemann, Mainz (2022)  
Prof. Dr. T. Fischer, Dresden (2022)  
Prof. Dr. W. Häuser, Saarbrücken (2020)  
Prof. Dr. C. Hermann, Gießen (2022)  
PD Dr. Dipl.-Psych. R. Klinger, Hamburg (2020)  
Dr. A. Kopf, Berlin (2020)  
Dr. N. Nestler, Bochum (2022) (Sprecherin)  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen (2022)  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pflingsten, Göttingen (2020)  
Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin (2020)  
Prof. Dr. H.-G. Schaible, Jena (2020)  
R. Schesser, Hopfen am See (2022)  
Prof. Dr. M. Schmelz, Mannheim (2022)  
D. Seeger, Göttingen (2022)  
Dr. S. Wirz, Bad Honnef (2020) (stellv. Sprecher)  
Prof. Dr. B. Zernikow, Datteln (2020)

### Forschungskommission

Prof. Dr. U. Bingle, Essen  
Dr. Dipl.-Psych. U. Kaiser, Dresden  
PD Dr. Dipl.-Psych. R. Klinger, Hamburg  
Prof. Dr. C. Nau, Lübeck  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen  
Prof. Dr. E. M. Pogatzki-Zahn, Münster (Sprecherin)

Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin (stellv. Sprecher)  
Prof. Dr. A. Schäfer, Hildesheim  
Prof. Dr. R.-D. Treede, Mannheim  
Prof. Dr. N. Üçeyler, Würzburg

**Aus-, Weiter- und Fortbildungskommission**

Apl. Prof. Dr. U. Baumgärtner, Mannheim  
Dr. A. Diezemann, Mainz  
PD Dr. S. Förderreuther, München  
PD Dr. T. Jürgens, Rostock  
Dr. A. Kopf, Berlin  
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz (Sprecher)  
Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden  
D. Seeger, Göttingen  
JProf. Dr. E. Sirsch, Vallendar  
Dr. R. Sittl, Erlangen

**Ad-hoc-Kommission E-Health**

Dr. K. Bernardy, Bochum  
Dr. I. Gnass, Münster  
Dr. C. Meyer, Dortmund (Sprecher)  
Prof. Dr. C. Nau, Lübeck  
Dr. M. Papenhoff, Duisburg  
Prof. Dr. A. Schäfer, Hildesheim  
Prof. Dr. T. Tölle, München

**Ad-hoc-Kommission Cannabis in der Medizin**

Dr. K. Gastmeier, Potsdam (stellv. Sprecher)  
Prof. Dr. W. Häuser, Saarbrücken  
Prof. Dr. M. Karst, Hannover  
Prof. Dr. J. Nadstawek, Bonn  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen (Sprecher)  
Prof. Dr. L. Radbruch, Bonn  
Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin  
E. Steffen, Mainz

**Ad-hoc-Kommission Curriculum Spez. Schmerzphysiotherapie**

M. Laekeman, Bochum  
M. Egan Moog, Melbourne  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen  
Dipl.-Psych. H. Poesthorst, Mainz  
R. Schesser, Hopfen am See (Sprecher)  
D. Seeger, Göttingen

**Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz**

Prof. Dr. T. Fischer, Dresden  
H. Kreße, Augsburg

E. Löseke, Paderborn  
Dr. N. Nestler, Bochum  
Dr. P. Nilges, Mainz  
P. Paul, Lünen  
Prof. Dr. E. Sirsch, Vallendar (Sprecherin)  
Dipl.-Pflegerin B. Wolff, Kremmen

**Ad-hoc-Kommission KEDOQ-Schmerz**

Dr. K. Böhme, Kassel  
Dr. F. Bosse, Kassel  
Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Hüppe, Lübeck  
Prof. Dr. T. Kohlmann, Greifswald  
Dr. B. W. Nagel, Mainz  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen (Sprecher)  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pfungsten, Göttingen

**Ad-hoc-Kommission Konvent der Schmerzzambulanzen**

T. Isenberg, Berlin  
Dr. K. Kieselbach, Freiburg (stellv. Sprecherin)  
Apl. Prof. Dr. W. Meißner, Jena  
Dr. G. Oprea, Ahlen  
Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin  
Dr. M. Schenk, Berlin (Sprecher)  
Dr. J. Ulma, Bremen  
Dr. S. Wirz, Bad Honnef  
Dr. R. Wolf, Karlsruhe

**Kommission Kongressfortbildung beim Deutschen Schmerzkongress (gemeinsam mit der DMKG)**

Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz  
Dr. J. Erlenwein, Göttingen  
PD Dr. S. Förderreuther, München  
PD Dr. C. Gaul, Königstein  
PD Dr. T. Jürgens, Rostock (Sprecher)  
Prof. Dr. C. Maihöfner, Erlangen (Sprecher)  
Dr. Dipl.-Psych. P. Nilges, Mainz  
R. Schesser, MPhty, Hopfen am See  
M. Thomm, Köln

**Ad-hoc-Kommission Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie**

Dr. B. Arnold, Dachau  
Dr. A. Böger, Kassel  
Dr. T. Brinkschmidt, München  
Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz

PD Dr. D. Irnich, München  
Dr. U. Kaiser, Dresden  
Dr. K. Klimczyk, Hopfen am See  
Dr. J. Lutz, Bad Berka  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. M. Pfungsten, Göttingen (Sprecher)  
Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden  
Prof. Dr. M. Schiltenswolf, Heidelberg  
D. Seeger, Göttingen  
B. Wolff, Kremmen  
Prof. Dr. B. Zernikow, Datteln

**Ad-hoc-Kommission Nachwuchsförderung**

Dr. U. Bingel, Essen  
Prof. Dr. M. Hüppe, Lübeck  
PD Dr. T. Jürgens, Rostock  
PD Dr. R. Klinger, Hamburg (Sprecherin)  
Prof. Dr. T. Kohlmann, Greifswald  
Prof. Dr. E. M. Pogatzki-Zahn, Münster  
Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin  
Prof. Dr. E. Sirsch, Vallendar  
Prof. Dr. Thomas Weiss, Jena  
Prof. Dr. C. Winkelmann, Berlin

**Ad-hoc-Kommission Studienordnungen**

Dr. P. Bialas, Homburg  
Dr. M. Dusch, Hannover  
Dr. G. Hege-Scheuing, Neu-Ulm  
Prof. Dr. M. Karst, Hannover  
Dr. A. Kopf, Berlin (Sprecher)  
Prof. Dr. W. Koppert, Hannover  
M. Laekeman, Bochum  
Prof. Dr. C. Ostgathe, Erlangen  
Prof. Dr. E. M. Pogatzki-Zahn, Münster  
Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden  
Dr. B. Schlisio, Tübingen  
Prof. Dr. B. Strauß, Jena  
Prof. Dr. R.-D. Treede, Mannheim

**Ad-hoc-Kommission Versorgungsfragen**

Dr. B. Arnold, Dachau  
Dr. A. Böger, Kassel  
Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz  
Dr. G. Lindena, Berlin  
Dr. J. Lutz, Bad Berka (stellv. Sprecher)  
Apl. Prof. Dr. W. Meißner, Jena  
Dr. P. Nilges, Mainz  
Dr. M. Psczolla, Boppard  
Dr. M. Schenk, Berlin  
Prof. Dr. M. Schmelz, Mannheim  
Dr. R. Thoma, München (Sprecher)  
Dr. A. Wiebalck, Bochum

**Ad-hoc-Kommission Versorgungsforschung und Register**

Prof. Dr. H.-R. Casser, Mainz  
S. Deckert, Dresden  
Dr. I. Gnass, Münster  
Prof. Dr. C. Hermann, Gießen  
Prof. Dr. M. Hüppe, Lübeck  
T. Isenberg, Berlin  
Dr. U. Kaiser, Dresden (Sprecherin)  
PD Dr. R. Klinger, Hamburg  
Prof. Dr. T. Kohlmann, Greifswald  
Dr. G. Lindena, Berlin  
Dr. U. Marschall, Wuppertal  
Prof. Dr. W. Meißner, Jena  
Prof. Dr. E. Neugebauer, Witten/Herdecke  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen  
Prof. Dr. E. Pogatzki-Zahn, Münster  
Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin  
R. Schesser, MPhty, Hopfen am See

**Ad-hoc-Kommission Zertifizierung**

Dr. J. Erlenwein, Göttingen  
PD Dr. J. Gierthmühlen, Kiel  
Dr. I. Gnass, Münster  
Dr. U. Kaiser, Dresden  
Apl. Prof. Dr. W. Meißner, Jena  
Dr. N. Nestler, Bochum (Sprecherin)  
Prof. Dr. F. Petzke, Göttingen (stellv. Sprecher)  
Prof. Dr. E. Pogatzki-Zahn, Münster  
Dr. U. Ringeler, Düsseldorf  
D. Seeger, Göttingen  
Prof. Dr. E. Sirsch, Vallendar

**Kedoq-Schmerz-Ethikrat**

Prof. Dr. H.-D. Basler, Marburg  
Dr. G. Hege-Scheuing, Ulm  
Prof. Dr. H. C. Müller-Busch, Berlin  
Prof. Dr. E. Sirsch, Vallendar  
Prof. Dr. H. Sorgatz, Darmstadt (Sprecher)

**Industriebeirat**

alle Fördermitglieder aus der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie;

**Jury „Förderpreis für Schmerz-forschung“**

Prof. Dr. Ulrike Bingel, Essen  
Dr. Dipl.-Psych. Ulrike Kaiser, Dresden

PD Dr. Dipl.-Psych. Regine Klinger, Hamburg  
 Prof. Dr. Carla Nau, Lübeck  
 Prof. Dr. Esther Miriam Pogatzki-Zahn, Münster  
 Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen  
 Prof. Dr. Axel Schäfer, Hildesheim  
 Prof. Dr. Michael Schäfer, Berlin  
 Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede, Mannheim  
 Prof. Dr. Nurcan Üçeyler, Würzburg

## Deutsche Schmerzakademie

### Projektentwicklungsbeirat

PD Dr. Tim Jürgens, Rostock  
 Dr. Paul Nilges, Mainz  
 PD Dr. phil. Regine Klinger, Hamburg  
 Prof. Dr. Jürgen Osterbrink, Salzburg

### Geschäftsführung

Thomas Isenberg, Berlin

Bitte richten Sie Ihre Anfragen bzw. Anträge an folgende Adressaten:

Arbeitskreise	
Akutschmerz (postoperativ, Trauma)	Prof. Dr. U. Stamer, Bern Dr. J. Erlenwein, Göttingen
Beruf und Schmerz	K. Ferlemann, Göttingen R. Scharnagel, Dresden
Krankenpflege und medizinische Assistenzberufe in der Schmerztherapie	E. Löseke, Paderborn
Mund- und Gesichtsschmerzen	PD Dr. N. Giannakopoulos, Heidelberg
Patienteninformation	Dr. M. von Wachter, Aalen
Psychosoziale Aspekte bei Schmerz	Prof. Dr. W. Eich, Heidelberg
Regionale Arbeitskreise: Brandenburg Bremen und nordwestliches Niedersachsen	Dr. K. Gastmeier, Potsdam O. Klünder, Bremen
Rückenschmerz	Dr. Markus Schneider, Bamberg
Schmerz und Alter	Prof. Dr. T. Fischer, Dresden
Schmerz und Bewegung	D. Seeger, Göttingen
Schmerzmedizin weltweit	Dr. A. Kopf, Berlin
Schmerz bei Kindern und Jugendlichen	PD Dr. F. Ebinger, Paderborn
Schmerzmedizinische Begutachtung	Dr. B. Gruner (kommissarisch)
Patientenorganisation in der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.	Thomas Isenberg
Tumorschmerz	Dr. S. Wirz, Bad Honnef Dr. M. Schenk, Berlin
Viszeraler Schmerz	Prof. Dr. S. Elsenbruch, Essen

Anmeldungen von Veranstaltungen zur Aufnahme in den Kongresskalender, Anträge auf Kooperation mit der Deutschen Schmerzgesellschaft	über die Homepage <a href="http://www.dgss.org">www.dgss.org</a>	
Anträge auf Mitgliedschaft, Kündigungen (nur mit 3-Monats-Frist zum Jahresende nach § 7(2) der Satzung)	Bundesgeschäftsstelle Berlin <i>oder</i> Service-Zentrum Boppard	Thomas Isenberg, Berlin Christina Grams, Berlin Beate Schlag, Boppard
Zusatzweiterbildung in Spezieller Schmerzpsychotherapie		<a href="http://www.dgpsf.de">www.dgpsf.de</a>
Weiter-/Fortbildung „Spezielle Schmerzphysiotherapie“	AK Schmerz und Bewegung	Dagmar Seeger, Göttingen
Beiträge zur Homepage	Bundesgeschäftsstelle Berlin	isenberg@dgss.org
Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“	Aus-, Weiter- und Fortbildungskommission	Dr. Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz
... alles andere	Bundesgeschäftsstelle Berlin <i>oder</i> Service-Zentrum Boppard	Thomas Isenberg, Berlin Christina Grams, Berlin Beate Schlag, Boppard